



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Vorred

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

sich selbs casteyen od̄ abbrechē kein gut werck
ist/wiewoll es **Paulus** hie für eyn sonderlich
werck des geists antziehet.

Ausz dē. vi. vñ lezē Capit.

In dysem capitel ermanet vns **Paulus** auff
das aller vleissigst/ tzu allen guten wercken dy
weil wir tzeit vnd gnad habē/ vnd sagt vrsach
warumb wir vns vleissen sollen vill gutes tzu
thon/dā was d̄ mensch selbet (spricht er) wirt
er erndten. **Aber Luth.** vber hupffet dise wort
vnd macht keyn glos̄ darauff/dan sie tzu seiner
leer nicht dienstlich.

Aber die Epistell tzu den Ephesern.

Vorred

Wie kurtz **Luthers** vorred/noch ist sie nicht
on gyffe vñ betrüeglichkeit/dā er sagt wie **Paulus**
yn dyß Epistell lere meyden dye neben leer
von menschen gebot, zc. wolchs er auff vnserē
prelaten vnd lerer d̄ wthen wil **Yhs** offenbar-
lich/dz **Paulus** allenthalbē dz wid̄spiel thut/
vnd vns den prelaten/ vnd yben satzungē heyst
gehorsam leystē/ wie er ouch in sondheit thut.
Heb. vlt. dā het **Got** nicht gewolt dz wir men-
schen zu regentē haben soltē/so het er vns wol
ein **Engel** darzu verordnen moegē. **Aber** d̄ fals-
schen **Ecclesiastē** vnd prediger lehr/ die sich vñ
gebetten/nebē mit eindringē/ vñ d̄ apostel leer

P ij

epistel zu den

wid d̄ heyligē Christenlichē kirchē v̄staud / v̄n
alt herkōmen ordnūg de wthē / v̄n nach yrem
eyngen willigē kopff auflegē wollen / vor dem
selbē vorwarnet vns wol Paulus v̄n heyst die
selbē mēschē lehr / wie ich inmeynē buchli wid
dē falschē Ecclesiastē bestēdiglich erweist hab

Aus dem. i. Capitel.

A In dem veirden paragra. do Luther dol-
matschet / das wir soltē seyn / heylig v̄n vnstref-
flich. Sagt vnser bewerter text nicht irrepres-
bēbiles das ist vnstrefflich / sond̄ immaculati
das ist one mackel / wie d̄ kriechisch wortlin
καθαρὸς das hie stebet / ouch in dē hundert
v̄n achtē psalmen gefundē v̄nd also transferirt
wirt. Beati immaculati in via / wie ouch d̄ heylig
Jeronymus bye lihet. v̄n ein v̄ndscheyd ma-
chet / inter sanctū et immaculatum / wolches
Stunica annoteirt hat nicht das so ein grosser
v̄ndscheyd sey inter immaculātū et irreprehēsi-
bilē. Siquidē μωμωσ vtrumq̄sc̄at̄ maculātū
z̄ reprehēsiōnē v̄nde modus deus reprehensō
apud veteres (Sonder das es tzymlicher wer
wir volgeten den alten v̄n hetten en gleich la-
tenden text in allen kirchen / dan das eyner suß
der ander so / v̄nd ein yed̄ seym kopff nach wil /
da durch die auctoritet v̄nd macht der kyrcben
veracht wirt / v̄nd nichtzit dan t̄z wispeltigkeit
darauf volgen mag.